



▲ STRUKTURWANDEL

Nach einer drastischen Reduzierung der Werftindustrie haben sich die jetzt verbliebenen Betriebe in Bremerhaven als Spezialisten etabliert.



▲ KURZ VOR FERTIGSTELLUNG

Nach der vorzeitigen Übergabe des neuen CT 4 an die eigentlichen Terminalbetreiber stehen derzeit noch Restarbeiten wie Asphaltierung an.

Die Logistik ist in den vergangenen Jahren eindeutig zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung im Land Bremen geworden. Der Zwei-Städte-Staat profitiert dabei von seiner günstigen, geografischen Lage und ist mit den Häfen, dem Flughafen, zahlreichen profilierten Logistik-Unternehmen und umfassendem wissenschaftlichen Know-how erstklassig aufgestellt. Doch Bremen will nach Aussage von Pressesprecher Rüdiger Staats mehr: „Die Entwicklung zum ‚Kompetenz-Zentrum Logistik‘ soll weiter vorangetrieben werden.“

Initiative will Standort stärken

So ist es nach den Worten von Staats Ziel einer neuen Initiative von Senat und Wirtschaft, Logistik-Unternehmen, -Institutionen und -Wissenschaft ein Forum zu bieten, das einen weitreichenden Informationsaustausch organisiert und Strategien entwickelt, mit denen die Wettbewerbsfähigkeit der Standorte Bremen und Bremerhaven kontinuierlich gestärkt werden kann. Mit Dr. Hanspeter Stabenau konnte nach Ansicht der Bremer ein renommierter Fachmann gewonnen werden, der das Profil des Standorts als neuer Logistik-Beauftragter schärfen soll.

Im ersten Schritt ist vorgesehen, die breit gefächerten logistischen Angebote

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

Bremens systematisch zu untersuchen und zu bewerten. Dann werden sorgfältig die Anforderungen der Kunden betrachtet. Die Ergebnisse der Analysen sollen in einen „Masterplan Logistik“ überführt werden. Mittelfristig will man einen „Wachstums-Pool“ entwickeln, der Zulieferer, Logistik-Anbieter und andere Dienstleister einbezieht und den beteiligten Firmen Wettbewerbsvorteile verschaffen soll.